Ausgabe 20
01 | 2018

Ammerländer Wohnungsbau

Schau mal!

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Zugvögel

Rostrup, Lerchenplatz 1
Glasmosaik 1963
Georg Schmidt-Westerstede

» **Neubau:**
Attraktiver Neubau in Wiefelstede

» **Wir über uns:**
EDV-Umstellung – alles ist neu

» **Ratgeber:**
Gelber Sack – das gehört hinein

Editorial

Liebe Mieterinnen und Mieter, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die ersten warmen Sonnenstrahlen erwecken langsam unsere müden Geister aus der Winterträgheit. Der Frühling ist da: Viele Blumen und Pflanzen sind schon seit einiger Zeit am Blühen und verzaubern unser schönes Ammerland in den Farben des Frühlings. Das tut auch unserer Stimmung gut und Frühlingsgefühle kommen auf: das Kribbeln im Bauch, Optimismus und die Freude auf den Sommer. Der Frühling verwandelt nicht nur die Natur, sondern auch uns. Aber was sind Frühlingsgefühle eigentlich und gibt es sie wirklich? Entdecken Sie die schönste Seite des Frühlings in unserem Titelthema ab Seite 4.

Voller Tatendrang und neuer Energie startet die Ammerländer Wohnungsbau ins neue Jahr. Im letzten Jahr investierten wir eine Rekordsumme in unseren Wohnungsbestand. Das führen wir auch 2018 weiter: Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen stehen ganz oben auf unserer To-Do-Liste. Wie wir die Wohnqualität unserer Mieter in diesem Jahr verbessern, erfahren Sie auf Seite 7.

Um unserer Rolle als Wohnraumversorger gerecht zu werden, geht es in diesem Frühjahr mit jeder Menge Energie auch wieder an den Wohnungsneubau. Während die Bewohner bereits in das neugebaute Patchwork-Hus in Westerstede eingezogen sind (Seite 9), starten wir im Baugebiet Am Ostkamp in Wiefelstede mit einem neuen Projekt. Was dort geplant ist, erfahren Sie auf Seite 3.

Neu ist in diesem Jahr auch unser EDV-System. Nach vielen Jahren mussten wir uns von unserem fast schon liebgewonnenen System GES trennen. Derzeit kann es daher noch zu Schwierigkeiten oder Verzögerungen in unserem Kundenservice kommen. Im Namen aller Mitarbeiter bitte ich Sie daher um Nachsicht und Verständnis. Wie die Umstellung bisher gelaufen ist, haben wir unsere Mitarbeiterin Frau Helms auf Seite 8 gefragt.

Diese Ausgabe steht ganz im Zeichen des Frühlings: Wir suchen Ihr liebstes Frühlingsmotiv, starten ein Frühlingsfest in Edewecht und bieten wieder unseren Pflanzservice an. Genießen Sie die vielseitigen Facetten des Ammerländer Frühlings.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute!

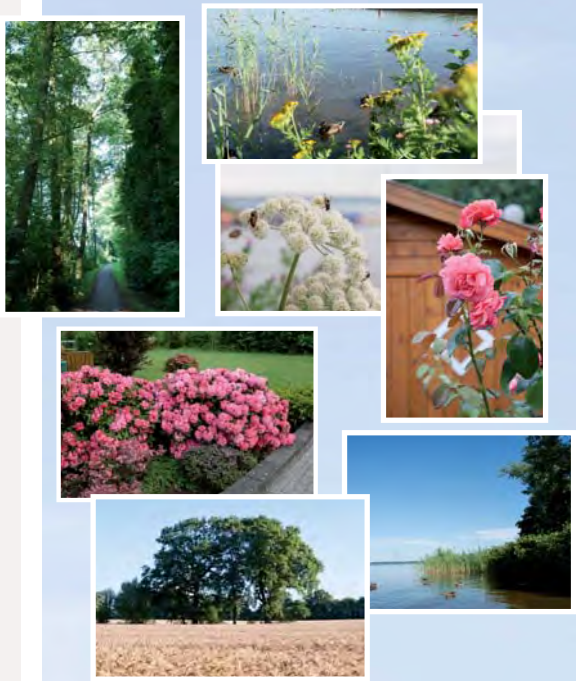
Ihre
Ulrike Petruch
Geschäftsführerin

Aktuelles

Fotografieren und gewinnen

Raus in die Natur!

Es ist Frühling im Ammerland. Blauer Himmel, blühende Wiesen und Felder verwandeln unser schönes Ammerland in eine Augenweide. Nutzen Sie die ersten warmen Sonnenstrahlen in diesem Jahr doch für einen ausgiebigen Spaziergang und lassen Sie uns daran teilhaben: Fotografieren Sie Ihr schönstes Frühlingsmotiv und gewinnen Sie einen Pflanzgutschein.



Schicken Sie uns ein Foto mit Ihrem Frühlingsmotiv aus dem Ammerland. Schreiben Sie gerne noch ein paar Zeilen, wo das Bild aufgenommen wurde und warum Sie das Motiv gewählt haben. Dabei ist es egal, ob es sich um Detailaufnahmen oder Landschaftsbilder handelt – alles ist erlaubt. Zeigen Sie uns die schönsten Facetten des Frühlings im Ammerland.

Unter allen Einsendungen, die uns bis zum 31. Mai 2018 erreichen, verlosen wir einen Pflanzgutschein. Lassen Sie sich die Chance nicht entgehen. **Das Gewinner-Foto erscheint als Titelbild der Frühjahrsausgabe 2019!** Wir freuen uns auf Ihre bunten Frühlingsfotos!

UP

Neubau

Attraktiver Neubau in Wiefelstede

In diesem Jahr starten wir ein weiteres Neubauvorhaben in Wiefelstede Am Ostkamp. Im Ortsteil Metjendorf wurden im vergangenen Jahr neue Baugrundstücke geschaffen. Auch die Ammerländer Wohnungsbau hat ein Grundstück erworben.

Geplant ist hier ein Neubau aus vier einzelnen Wohngebäuden. Der Clou: Jedes Haus ist mit dem zentralen Treppen- und Aufzugturm verbunden. Insgesamt entstehen 29 Wohnungen. Und da ist für jeden etwas dabei: Die 2- bis 4-Zimmer-Wohnungen mit Wohnflächen von rund 49 bis 92 Quadratmetern richten sich an eine vielfältige Mieterschaft.

Im gesamten Gebäudekomplex setzen wir auf eine moderne Beheizung mittels Wärmepumpe. Der Neubau soll voraussichtlich bis Ende 2019/Anfang 2020 fertig gestellt sein. ■ FC

Rezept

Der allerbeste Eierlikör

Das leckere alkoholische Getränk ist besonders zur Osterzeit beliebt. Außerdem eignet sich der gelbe Trunk hervorragend, um Kuchen oder Torten zu verfeinern. Besser als der fertige Eierlikör aus dem Supermarkt schmeckt er selbst gemacht und ist schnell zubereitet. Das weiß auch unser Kollege Christian Lüers und teilt mit uns sein Eierlikör-Rezept.

Zutaten (für ca. 1 Liter):
- 8 frische Eigelb (Gr. M)
- 1 Päckchen Bourbon-Vanillezucker
- 250 g Puderzucker
- 1 Dose (340 ml) Kondensmilch (7,5 % Fett)
- 1/4 l weißer Rum

Und so einfach geht's:
1. Für den Eierlikör die Eigelbe und den Vanillezucker in einer Metallschüssel verrühren.
2. Nach und nach Puderzucker, Kondensmilch und Rum unterrühren.
3. Die Eierlikör-Masse mit dem Schneebesen des Rührgerätes über dem heißen Wasserbad ca. 6 Minuten dickcremig aufschlagen.
4. Den Eierlikör mit Hilfe eines Trichters in weite Flaschen füllen.

Haltbarkeit: Selbst gemachter Eierlikör hält sich (gut verschlossen) im Kühlschrank etwa 4 Wochen. ■ CL

Eine Jahreszeit lässt unser Herz höher schlagen

Egal ob mit eisigen Temperaturen und meterhohem Schnee oder mit trist grauem Himmel und zahlreichen Regenschauern – wie sich der Winter auch zeigt, irgendwann sind wir alle froh, wenn er wieder geht. Dann kommt die Zeit des Umschwungs, der Blütenknospen, der zaghaften Sonnenstrahlen, des ersten Vogelgezwitschers und der Frühlingsgefühle. Frühlingsgefühle? Was ist das eigentlich? Und wie entstehen sie?

Frühling lässt sein blaues Band ...

Der Frühling verspricht das Entstehen von viel Neuem: Die Natur verändert sich und zieht damit die Menschen in ihren Bann. Die ersten Schneeglöckchen und Krokusse haben sich bereits durch die Erddecke gekämpft, gefolgt von Tulpen, Narzissen und Maiglöckchen. Die frischen Farben hellen dabei auch die persönliche Stimmung auf, die sich während der kurzen und dunklen Wintertage einen Winterschlaf gegönnt hat.

Und dann kommen sie, die ersten Frühlingsgefühle, das Kribbeln im Bauch, die Vorfreude auf den Sommer und die Lust, endlich mal wieder Zeit im Freien zu verbringen.

... wieder flattern durch die Lüfte ...

Aus wissenschaftlicher Sicht ist die Existenz von Frühlingsgefühlen nur schwer zu belegen. Einige Forscher geben zu bedenken, dass Beleuchtung und künstliches Licht heutzutage dafür sorgen, dass es das ganze Jahr über hell ist und der Körper sich gar nicht mehr auf die unterschiedlichen Jahreszeiten einstellen muss. Heizungen und Urlaubsreisen in den warmen Süden erlauben uns außerdem, selbst zu bestimmen, wann wir es gerne warm oder lieber kalt hätten. Frühlingsgefühle könnten aus diesen Gründen gar nicht mehr entstehen, so das Resümee.

Andere Forscher argumentieren dagegen, hormonelle Veränderungen seien im Frühjahr durchaus feststellbar. Und sie sorgen dafür, dass sich der menschliche Körper umstellt. Besonders das Sonnenlicht nimmt eine zentrale Bedeutung bei dieser natürlichen Entwicklung ein. Es bedingt nicht nur das Wachstum der Pflanzen, sondern hat auch auf den Menschen direkten Einfluss, beispielsweise auf das Hormon Melatonin. Es wird vor allem nachts gebildet, um den Schlaf-Wach-Rhythmus zu beeinflussen und zu erhalten. In den Wintermonaten wird es jedoch vermehrt auch tagsüber vom Körper produziert, sodass man sich müde und antriebslos fühlt. Lässt sich die Sonne im Frühjahr wieder häufiger am Himmel sehen, sinkt der Melatonin-Spiegel und es kommt stattdessen zu einer erhöhten Produktion der Hormone Dopamin und Serotonin – die für gute Laune sorgen.

Auch die Schilddrüse beteiligt sich an unseren Frühlingsgefühlen und fährt die Produktion des Hormons Thyroxin hoch, die Folge davon: Wir frieren nicht so leicht und fühlen uns aktiver. Der Wert dieses Schilddrüsenhormons ist nur sehr schwer zu bestimmen, weshalb er lediglich von Fachärzten und Wissenschaftlern wie beispielsweise einem Endokrinologen (Spezialist für Hormon- und Stoffwechselvorgänge) untersucht werden kann.

... süße wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.

Ist der Körper also dabei, seine Hormone auf Frühling einzustellen, arbeitet auch Mutter Natur weiter an ihrer schönsten Seite. Dabei kommt es zu einem ganz besonderen Duft, den wir Menschen sofort als Vorboten des Frühlings wittern und erkennen. Denn über Geruchsrezeptoren gelangt der Frühlingsduft direkt ins Gehirn und wird dort vom limbischen System, dem Ort, wo unsere Erinnerungen gespeichert sind, als Frühling identifiziert. Dabei erinnern wir uns an die helle Jahreszeit und die vielen schönen Momente, die wir damit verbinden. Die entstehenden Emotionen versetzen uns sogleich in die entsprechend fröhliche Stimmung.

Weniger romantisch ist jedoch die Entstehung dieses besonderen Parfüms. Während die meisten glauben, es handle sich um den Duft von Blumen, z. B. den ersten blühenden Maiglöckchen, sieht die Realität eher nüchtern aus: Das süßliche, vermeintliche Frühlingsaroma stammt von Laub und Moos, das in den ersten Sonnenstrahlen zu modern und faulen beginnt.

Veilchen träumen schon, wollen balde kommen.

Den Frühling nehmen wir mit allen Sinnen wahr. Krokusse und andere Frühblüher bahnen sich schon vor Beginn des Frühlings ihren Weg – und verzaubern uns mit den Farben des Frühlings. Die Wahrnehmung der Farben wirkt sich auch psychologisch auf uns aus: Wir haben bessere Laune und unser Wohlbefinden steigt. Das liegt vor allem an den vorherrschenden Farben Grün und Gelb. Auch sie wecken unsere Frühlingsgefühle und die Lust, mehr Zeit in der Natur zu verbringen.

Alles wächst und gedeiht in dieser Jahreszeit. Wiesen und Wälder hüllen sich in einen zarten Grünton. Die Farbe Grün steht für Anfang und Neubeginn. Sie gilt als Farbe des Lebens und symbolisiert Hoffnung und Unsterblichkeit. Grün wirkt beruhigend und hat eine harmonische Wirkung. Nicht umsonst fühlen wir uns gerade zur Erholung von Wäldern und Wiesen magisch angezogen. Und vor allem im Winter fehlt uns diese harmonisierende Wirkung. Ein Grund, warum wir unser Heim mit immergrünen Weihnachtsbäumen und Tannenzweigen schmücken.

Gelb ist eine warme Farbe, die wir mit Sonne, Wärme und Licht verbinden. Sie gilt als „Gute-Laune-Farbe". Lebensfreude, Freiheit und Stärke symbolisiert die Farbe Gelb. Wenn die Natur erwacht, erwacht auch der Mensch, denn wir sind ebenso Teil der Natur. Im Frühling hüllt sich nicht nur die Natur in die buntesten Farben, sondern auch wir bekennen mit unserer Bekleidung wieder Mut zu hellen, kräftigen Farben. Das führt zu positiven Gefühlen.

Ein Frühlings-Potpourri

Aus Perspektive der Wissenschaft sind die Frühlingsgefühle eine hormonelle Umstellung des Körpers und unter anderem eine Reaktion auf die vermehrte Sonnenstrahlung. Dennoch lassen sich gewisse Einflüsse auf die Stimmung und auch auf das Lustempfinden nicht abstreiten, wenn auch nicht nur aus biologischen Gründen. Und letztlich ist es doch fast egal, woher sie kommen, diese Frühlingsgefühle. Die Hauptsache ist doch, dass sie kommen und wir uns jedes Jahr auf das schöne Kribbeln im Bauch freuen können – in Vorfreude auf eine neue Liebe, die ersten Blumen oder das warme Wetter. ■

Glasmosaiken Die vier Jahreszeiten 1967
Westerstede, Breslauer Straße 90

Der Künstler am Bau: Georg Schmidt-Westerstede

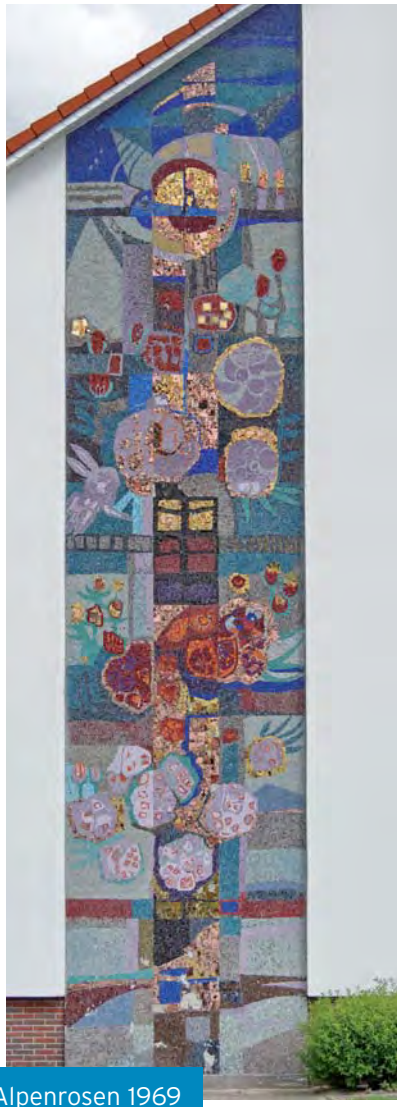
Die bedeutendsten Werke des Künstlers Georg Schmidt-Westerstede finden Sie nicht in einer Galerie oder einem Museum: Von 1950 bis zu seinem Tod im Jahr 1982 prägte Georg Schmidt-Westerstede vor allem die „Kunst am Bau" in Nordwestdeutschland. Und verschönerte zahlreiche Gebäude in Oldenburg und im Ammerland.

Geboren wurde Georg Schmidt am 23. April 1921 in Wilhelmshaven – verbrachte allerdings seine Jugendjahre in Westerstede. Da er den elterlichen Malerbetrieb übernehmen sollte, erlernte er das Malerhandwerk und erhielt in der Malerfachschule erste Anregungen zum freien Malen und Zeichnen. Nachdem er durch schwere Kriegsverwundungen ein Bein verlor, begann er ein Studium an der Nordischen Kunsthochschule in Bremen. 1947 zog er nach Oldenburg und engagierte sich dort als Gründungsmitglied im Bund Bildender Künstler. Aus Verbundenheit zu seiner Heimat gab er sich in dieser Zeit den Künstlernamen Schmidt-Westerstede. Privat war er ein heiterer Mensch und ein begeisterter, aktiver Wassersportler im Ruderverein und Yachtclub. Im Jahr 1973 überquerte er sogar mit seiner Motorsegler-Yacht den Atlantik. Im Jahr 1982 starb der weit über die Grenzen des Oldenburger Landes bekannte Künstler im Alter von nur 61 Jahren.

Georg Schmidt-Westerstede hat ein vielseitiges Werk hinterlassen und setzte damit insbesondere städtebauliche Akzente: Neben Malerei und Grafik prägte er die „Kunst am Bau" – also Kunst im Innen- oder Außenraum von Bauwerken. Diese setzte er in Wandmalereien, Skulpturen, Reliefs und Mosaiken um und verwendete dazu unterschiedliche Materialien wie Beton, Stein, Leichtmetall, Bronze und Glas. Für seine Glasmosaiken entwickelte er eine eigene Technik, sodass er die bis zu 30 Quadratmeter großen Werke im Atelier fertig legte. Dazu klebte er die Glaselemente seitenverkehrt auf großes Pergaminpapier, teilte das Bild und setzte die Teilstücke in das Mörtelbett am Gebäude. Seine großflächigen Mosaike bestehen aus bis zu 5.000 Steinen pro Quadratmeter.

Viele seiner Werke lassen sich noch heute in Oldenburg und im Ammerland bewundern. Eines seiner bekanntesten Projekte ist der Herbartgang in Oldenburg, den er mit Kollegen und unterschiedlichen Techniken zu einem Gesamtkunstwerk gestaltete. Im Ammerland haben sich seine Arbeiten sowohl im öffentlichen Raum als auch im Privatbesitz erhalten. Die Kunst von Georg Schmidt-Westerstede finden Sie auch an mehreren Gebäuden der Ammerländer Wohnungsbau im gesamten Ammerland.

Weitere Informationen zum Leben und den Werken von Georg Schmidt-Westerstede finden Sie unter: www.schmidt-westerstede.de



Glasmosaiken Alpenrosen 1969
Rostrup, Alpenrosenweg 50

Aus der Nachbarschaft

Fräulein Kahl:
Immer noch ein Teil der Ammerländer Wohnungsbau

Ursula Kahl ist eine Mitarbeiterin der ersten Stunde: Mit 19 begann sie ihre Anstellung bei der Ammerländer Wohnungsbau. Das war vor über 75 Jahren. Anlässlich ihres bevorstehenden 95. Geburtstags im Juni besuchten wir Fräulein Kahl. Sie erzählte uns von sich und der Ammerländer Wohnungsbau.

Fräulein Kahl, es ist jetzt fast 76 Jahre her, als Sie bei der Ammerländer Wohnungsbau angefangen haben zu arbeiten. Wie haben Sie diese Stelle erhalten?

Ja, lange ist es her. Ich war damals bei dem Amtshauptmann Dr. Kurt Hartong als Haushaltshilfe angestellt. Danach ging ich an die 2-jährige Handelsschule in Oldenburg. Mein Ziel war es, beim Gesundheitsamt zu arbeiten. Dr. Hartong bot mir dann aber 1942 eine Stelle bei der Ammerländer Wohnungsbau an, die ich auch antrat.

In welchem Bereich haben Sie dort gearbeitet?

Seit dem ersten Tag bis zu meinem letzten habe ich in der Buchhaltung der Ammerländer Wohnungsbau gearbeitet – insgesamt 41 Jahre bis zu meiner Rente. Ich übernahm die Stelle der damaligen Buchhalterin und Geschäftsführerin Bertha zu Klampen.

Fühlen Sie sich nach so vielen Jahren immer noch mit der Ammerländer Wohnungsbau verbunden?

Auf jeden Fall! Als ich damals anfing, gab es die Ammerländer Wohnungsbau erst ein paar Jahre und alles hatte grad erst begonnen. In Westerstede hatte die Gesellschaft gerade mal 123 Wohnungen und die Verwaltung befand sich noch im Kreishaus – unweit des heutigen Standorts. Die gesamte Amtszeit von Herrn Hans-Werner Schlarbaum arbeitete ich für die Ammerländer Wohnungsbau. Somit habe ich fast die gesamte Entwicklung der Gesellschaft miterlebt. Und auch nach dem Eintritt in die Rente verfolge ich bis heute mit Begeisterung die Projekte der Ammerländer Wohnungsbau.

PJ

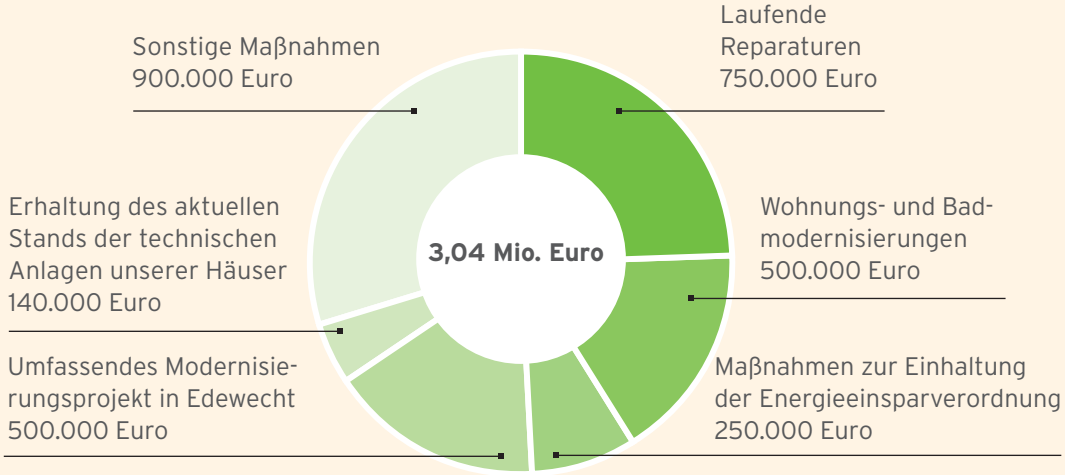
Modernisierung

Mehr Wohnqualität für unsere Mieter

Ihre Zufriedenheit ist uns einiges wert. So investieren wir 2018 insgesamt rund 3,04 Millionen Euro in unseren Wohnungsbestand – so viel wie nie zuvor. Mit dieser Rekordsumme soll das Wohnen und Leben bei der Ammerländer Wohnungsbau noch attraktiver werden.

Nachfolgend möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick verschaffen, wofür das Geld ausgegeben wird. Alle Mieterinnen und Mieter, deren Häuser von den Maßnahmen betroffen sind, werden selbstverständlich rechtzeitig informiert. Wir danken schon jetzt für Ihr Verständnis während der Bauarbeiten und hoffen auf ein gutes Gelingen.

UP



EDV-Umstellung: „Alles ist neu“

Wie bereits im letzten Jahr ausführlich berichtet, haben wir zum Jahresanfang unser EDV-System gewechselt. Warum die Umstellung sein musste und wie sie abgelaufen ist, erzählt uns Frau Helms im Interview.

Frau Helms, warum war die Umrüstung auf ein neues EDV-System notwendig?
Unser bisheriges EDV-Programm GES, das wir seit über 25 Jahren genutzt haben, läuft 2019 aus.

Wie hat sich die Ammerländer Wohnungsbau auf das neue System vorbereitet?
Wir haben uns mit elf Wohnungsunternehmen zusammengetan und uns verschiedene EDV-Programme angesehen. Fünf EDV-Anbieter sind in die engere Auswahl gekommen. Davon haben wir uns zuletzt zwei genauer angesehen und uns dann für das Programm immotion® von GAP entschieden.

Sind Vorbereitung und Umrüstung bisher reibungslos verlaufen?
Es gibt immer ein paar Probleme. Ganz reibungslos läuft so etwas nie ab: Mieten wurden ein paar Tage später eingezogen und Rechnungen später bezahlt. Dafür entschuldigen wir uns.

Gibt es noch eine gewisse „Eingewöhnungszeit“, bis alles wieder so läuft wie vor der Umstellung?
Da es ein völlig anderes Programm ist, wird es noch einige Zeit dauern, bis alles wieder wie gewohnt läuft. Alle Mitarbeiter müssen geschult werden – und dies ist leider erst im Echtbetrieb möglich, der seit dem 1. Januar 2018 läuft.

Was hat sich durch das neue EDV-System geändert?
Im Moment ist alles neu. Wenn alles richtig läuft, ist das Programm arbeitserleichternd und übersichtlicher: Es sind mehr Auswertungen zu unserem Wohnungsbestand möglich. Außerdem können unsere Außendienstmitarbeiter in Zukunft vieles mit dem Tablet aufnehmen und bearbeiten.

Schöner Wohnen

Niedlicher Osterschmuck für den Tisch

Österliche Begegnung von Gerbera und Drahtwein

Gelbe Gerbera und Drahtwein in eine farblich passende Schale pflanzen. Zur Dekoration mit Moos und Flechten bedeckte Holunderzweige aufdrahten und zwischen die Blätter stecken. Abschließend die Zweige mit Wachteleiern bekleben. ■

Gesundheit

Einfach gesund bleiben

„One apple a day keeps the doctor away“ – ein Apfel am Tag hält den Doktor fern, besagt dieser schon sehr alte Spruch. Denn: Äpfel sind nicht nur gesund, sie schützen auch vor Krebs.

Wirksam sind die Flavonoide, diese leuchtend gelben, roten, grünen und blauen Pflanzenfarbstoffe. Es handelt sich hier um so genannte Anthocyane, die die Wirkung von Wachstumsfaktoren hemmen. Das heißt, sie blockieren das Wachstum von Krebszellen und schützen zudem vor dem Angriff durch freie Radikale.

Dazu verstärken sie die Wirkung von Vitamin C und Adrenalin. Eine fünfzehn Jahre dauernde Studie in Finnland hat ergeben, dass das Zusammenspiel von Flavonoiden, die besonders häufig in Äpfeln, aber auch in Weintrauben vorkommen, besonders bei Lungen- und Darmkrebs eine prophylaktische Wirkung entfaltet. Je mehr Flavonoide die freiwilligen Studienteilnehmer mit ihrer täglichen Nahrung aufnahmen, desto seltener erkrankten sie an Krebs. ■ MF

Aus der Nachbarschaft

Patchwork-Hus mit Leben gefüllt

Im Januar und Anfang Februar 2018 war es so weit: Alle Bewohner des Patchwork-Hus zogen in ihre Wohnungen ein. An dieser Stelle heißen wir unsere kleinen und großen Mieter herzlich willkommen!

Innen bereits mit Leben gefüllt, die Außenanlagen werden von den Bewohnern im Frühjahr gestaltet.

Der Bezug der Wohnungen lief nach Plan und alle Bewohner konnten sich in ihrem neuen Zuhause einrichten. Für Anfang April organisieren wir ein Mieterfest. Dazu sind alle Mieter des Patchwork-Hus und die Bewohner der anliegenden Gebäude Breslauer Straße 1–19a herzlich eingeladen. Im Rahmen dieses Mieterfestes gestalten wir zusammen mit den Bewohnern – insbesondere den Kindern – das Treppenhaus mit farbigen Handabdrücken.

Das schöne Wetter im Frühjahr nutzen wir, um mit den Bewohnern die Außenanlagen zu gestalten. Gemeinsam bereiten wir Hecken sowie Einfriedungen vor und sähen den Rasen. Im weiteren Verlauf des Jahres planen und errichten wir mit den Bewohnern einen Spielplatz sowie einen Naschgarten mit Obstbäumen im Quartier. Ein Dank geht an die Kreisvolkshochschule Ammerland, die den Bewohnern bei Behördengängen, Schul- und Kindergartenmeldungen und anderen Dingen geholfen hat. ■ UP

Aktuelles

Den Frühling willkommen heißen!

Pünktlich zum Frühlingsanfang am 20. März 2018 laden wir die Mieter des Neubaus Hauptstraße 5 b–d in Edewecht zu einem Frühlingsfest ein. Im Rahmen der Feier weihen wir das Kunstwerk „Mooreiche" von Iwona Fankulewska ein. Dabei handelt es sich um eine eigens für die Ammerländer Wohnungsbau gefertigte Skulptur, in die Teile einer Mooreiche eingebaut sind. Außerdem nutzen wir die Gelegenheit, um Anne-Christin Braun, die Leiterin des Neubau-Projekts, zu verabschieden. Während der Feier werden Frau Petruch und die Bürgermeisterin Frau Lausch noch ein paar Worte an die Gäste richten. Wir freuen uns auf das gemütliche Beisammensein inklusive kleinem Snack bei hoffentlich strahlendem Frühlingswetter. ■ FM

Aktuelles

Neuer Spielplatz in Westerstede

In unmittelbarer Nähe zum Patchwork-Hus entsteht in diesem Jahr ein neuer Kinderspielplatz. Alle Bewohner der Breslauer Straße in Westerstede haben die Möglichkeit, an der Planung mitzuwirken und eigene Ideen einzubringen. Schließlich werden sie den Platz in Zukunft nutzen. Wir freuen uns auf zahlreiche kreative Ideen.

Voraussichtlich Mitte des Jahres sollen dann die ersten Kinder ausgelassen auf dem neuen Platz spielen. ■ CL

Aktuelles

Vorsicht an der Wohnungstür!

Leider werden vor allem ältere Menschen immer wieder Opfer von sogenannten Trickbetrügern, die sich durch einen geschickt vorgetragenen Vorwand Eintritt zur Wohnung verschaffen oder Bargeld einfordern. Wir raten allen Mieterinnen und Mietern zu größter Vorsicht und einer gesunden Portion Misstrauen.

Per Telefon bittet ein Enkelkind um Geld, das es aus einer dringlichen Notlage retten soll. Ein Freund würde das Geld kurzfristig von der „lieben Oma" abholen und später auch wieder zurückzahlen. Bei derartigen Anrufen ist dringend Vorsicht geboten. Legen Sie den Hörer am besten gleich wieder auf, denn Trickbetrüger sind sehr einfallsreich, wenn es darum geht, Geld zu erschwindeln. Die Polizei rät daher:

- Stellt sich ein Anrufer nicht vor oder können Sie seine Identität nicht überprüfen, seien Sie vorsichtig und sprechen Sie insbesondere nicht über Ihre finanzielle oder familiäre Lage.
- Melden sich Dienstleister, wie z. B. Handwerker, Versorgungsmitarbeiter oder auch unsere Mitarbeiter, telefonisch bei Ihnen an, überprüfen Sie den Sachverhalt durch einen Rückruf.
- Händigen Sie grundsätzlich an der Wohnungstür kein Geld aus, z. B. für angeblich erbrachte Reparaturen, Wartungsarbeiten o. ä.
- Lassen Sie, insbesondere wenn Sie allein zu Hause sind, keine Fremden in die Wohnung.
- Lassen Sie sich bei Spendensammlungen immer erst einen Ausweis zeigen und lehnen Sie im Zweifelsfall ab.
- Fühlen Sie sich überrumpelt oder nicht ganz sicher, bitten Sie beispielsweise einen Nachbarn herüberzukommen. In Anwesenheit mehrerer Menschen treten Betrüger schnell den Rückzug an.

Ratgeber

Gelber Sack: Das gehört hinein

Der Verbrauch von Gelben Säcken ist bei uns im Ammerland überdurchschnittlich hoch. 2015 wurde die Ausgabe der Gelben Säcke bereits auf eine Rolle begrenzt, da die Säcke häufig zweckentfremdet wurden. Ab sofort lässt der Abfallwirtschaftsbetrieb Gelbe Säcke stehen, wenn sie nicht richtig befüllt sind. Diese müssen dann kostenpflichtig abgeholt werden. Wer also den Müll korrekt trennt, schont die Umwelt und spart Geld.

Das darf:

Verkaufsverpackungen mit und ohne „Grünen Punkt" aus folgenden Materialien

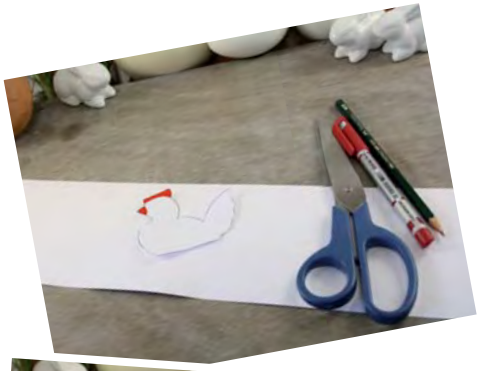
- Kunststoff z. B. Becher, Folien, Einweggeschirr, Plastiktüten; aber auch vollkommen restentleerte und ausgehärtete Farbeimer von Dispersionsfarben (wasserlöslich und ohne Gefahrensymbol);
- Metall z. B. Konserven, Kronkorken, restentleerte Spraydosen, Aluminiumschalen, -folie etc.;
- Verbundstoff z. B. Getränke- und Milchtüten, Vakuumverpackungen, metallbeschichtete Papiere, Steingutflaschen und Korken.

Die Verpackungen müssen in der Regel nicht ausgespült werden.

Das darf nicht:

- Abfälle, die keine Verkaufsverpackungen sind, auch wenn diese aus Kunststoff, Metall oder Verbundstoff bestehen;
- Verpackungen aus Papier, Pappe oder Karton;
- Glasverpackungen;
- Restmüll, Bioabfälle und schadstoffhaltige Sonderabfälle (Farbdosen, Spraydosen mit Inhalt usw.).

Was für ein Gegacker!



Hühner gehören zur Osterzeit einfach dazu, schließlich könnten wir ohne sie keine bunten Eier verstecken! Schmückt doch dieses Jahr den Oster-Frühstückstisch mit unserer lustigen Hühner-Parade. Da kommt garantiert gute Laune auf! Für die schnelle Bastelei benötigt ihr lediglich ein langes Stück festeres Papier oder Pappe, einen roten Filzstift und eine Schere.

Und so einfach geht's: Schneidet zunächst die auf dieser Seite abgebildete Hennen-Schablone aus. Nun faltet das Papier wie eine Ziehharmonika und achtet darauf, dass die einzelnen Flächen genauso breit sind wie die Henne. Legt die Schablone nun auf die oberste Fläche des zusammengefalteten Papiers und zeichnet sie ab. Anschließend müsst ihr nur noch die Form ausschneiden (die Brust und die Schwanzspitze liegen auf der Blattkante und werden nicht geschnitten, damit die Hühner zusammenhalten). Anschließend mit dem Filzstift die Schnäbel und Kämme der einzelnen Hennen rot anmalen. Fertig ist die Hühner-Parade!

TG

Abfuhrkalender als App

Sie sind jedes Mal aufs Neue überrascht, wenn morgens die Mülltonnen Ihrer Nachbarn an der Straße stehen? Damit Sie immer den Überblick haben, wann welche Tonne dran ist, gibt es jetzt vom Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Ammerland eine kostenlose App für Ihr Smartphone. Mit dieser App können Sie sich Ihren persönlichen Abfuhrkalender des Landkreises Ammerland erstellen lassen und direkt in Ihren Smartphone-Kalender übertragen.

Die App „Abfall Ammerland" steht Ihnen im Play Store und im App Store kostenlos zum Download zur Verfügung. Die Links finden Sie unter: www.ammerland.de/abfuhrkalender.php

Wir über uns

Bunte Blütenpracht für unsere Mieter

Der Frühling ist wieder da und schon beginnt die Natur zu grünen und zu blühen. Auch in diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit, unseren Pflanzservice zu nutzen. Für einen Eigenanteil von 8,50 Euro füllen wir Ihren Balkonkasten mit einer bunten Blütenpracht.

Sprechen Sie als Mieter der Ammerländer Wohnungsbau einfach mit unserer Mitarbeiterin Frau Bianca Julius unter Telefon 04488/8464-42. Lassen Sie sich vormerken. Die Auslieferung der fertig bepflanzten Kästen erfolgt nach den Eisheiligen im Mai. ■ BJ

Öffnungszeiten

montags bis freitags: 8.00 bis 12.30 Uhr

zusätzlich dienstags und donnerstags: 14.00 bis 16.30 Uhr

und zudem nach Vereinbarung.

Zu guter Letzt

Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach.
Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel.

Hemmvorrichtung	(3)	Krankheitskeim		Verkehrsmittel		Raub-, Speisefisch		landwirtschaftl. Betrieb	Ausflug, Reise		Einfriedung, Gatter	Funkortung
						unsportlich, regelwidrig						
legendäres Wesen im Himalaja		unbekleidet				(1)		Schulfestsaal			(2)	
				nordischer Hirsch, Elen		Nachkomme					langes Kleid	
Zwiesprache mit Gott						Truppenunterkunft		Singvogel; Berühmtheit		nach oben		
Ansiedlung		Signalhorn (ugs.)		(6)	wertvoll						(7)	
								(9)	amerikanischer Berglöwe			sich in einen Text vertiefen
Schlafstätte, Nachtlager	zarte, anmutige Märchengestalt		großartig, unglaublich		Rennstrecke; abgeteilte Spur		Monatsname					
(5)				Täuschung, Mogelei							Weltmacht (Abkürzung)	(4)
afrik.-asiat. Raubkatze								kleines Nagetier				
wirklich		Arbeitsentgelt					Rast; Unterbrechung					
				freundlich				(8)	begeisterter Anhänger (engl.)			

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Impressum

Das Kundenmagazin der Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH

Herausgeber:
Ammerländer Wohnungsbau-Gesellschaft mbH
Bahnhofstraße 7, 26655 Westerstede
Tel. 04488/8464-0
Fax 04488/8464-25
info@ammerlaender-wohnungsbau.de
www.ammerlaender-wohnungsbau.de

Ausgabe: März 2018
Erscheinungsweise: 3 x jährlich

Auflage: 2.200 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Ulrike Petruch

Druck: MegaDruck.de Produktions- und Vertriebs GmbH, Am Haferkamp 4, 26655 Westerstede

Bildnachweis:
Titelseite, Seite 6: Manfred Hylla
Shutterstock.com: khun nay zaw / fotoknips / HandmadePictures / SoloTanja / Konstanttin / Potapov Alexander / Garsya / Sergey Skleznev / fototip / O.Bellini / Wanchai Orsuk / aniana

Gestaltung, Text und Realisation:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Frohe Ostern und einen sonnigen Frühling wünscht Ihnen das Team der Ammerländer Wohnungsbau